

Gautier Capuçon

Cello

Gautier Capuçon zählt zu den bedeutendsten Botschaftern des Cellos im 21. Jahrhundert. Als Solist konzertiert er weltweit mit führenden Orchestern, Dirigenten und Instrumentalisten. Im Januar 2022 gründete er die [Fondation Gautier Capuçon](#), die herausragende junge Musiker:innen im Alter von 18 bis 25 Jahren beim Einstieg in ihre internationale Karriere unterstützt und damit sein langjähriges Engagement für Nachwuchsförderung und Mentoring weiterführt. Die Stiftung zählt inzwischen 45 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus aller Welt, darunter Pianisten, Geiger, Bratschisten und Cellisten.



Capuçon wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und wird gleichermaßen für die Tiefe und Intensität seiner Interpretationen, seine brillante Virtuosität sowie seinen warmen, klangvollen Celloton geschätzt.

Im Sommer 2020 initiierte Capuçon während der Pandemie das Projekt *Un été en France*, eine musikalische Reise durch Frankreich, die Live-Konzerte zu Familien im ganzen Land brachte. 2021 setzte er das Projekt fort und bezog dabei erstmals auch junge Instrumentalistinnen, Instrumentalisten und Tänzerinnen und Tänzer in die Konzertreihe ein. Bis heute hat die Initiative mehr als 175.000 Besucherinnen und Besucher erreicht, 92 Konzerte in 76 Städten und Gemeinden veranstaltet und 72 aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit gegeben, gemeinsam mit ihm aufzutreten. Der Tournee wurden bereits sechs Dokumentarfilme gewidmet; ein weiterer ist für die Ausstrahlung zwischen Weihnachten und Neujahr 2026 vorgesehen.

Zu den Höhepunkten der vergangenen Spielzeiten zählen Konzerte mit den Berliner Philharmonikern unter Kirill Petrenko in Berlin und auf Tournee – darunter das Europakonzert aus dem Schloss Esterházy in Eisenstadt –, Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Finnegan Downie Dear, Andrés Orozco-Estrada (Silvesterkonzert) und Daniele Gatti, Wiener Philharmonikern (Christian Thielemann), Gewandhausorchester Leipzig (Andris Nelsons), San Francisco Symphony (Simone Young), Tonhalle-Orchester Zürich (Paavo Järvi) sowie Auftritte mit dem hr-Sinfonieorchester (Alain Altinoglu) sowohl beim Eröffnungskonzert des Dvořák Prague Festival als auch beim George Enescu Festival in Bukarest.

Zuletzt unternahm Capuçon Europatourneen mit Jean-Yves Thibaudet und Lisa Batiashvili sowie mit Nikolay Lugansky. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Nicholas Angelich, Martha Argerich, Daniel Barenboim, Frank Braley, Jérôme Ducros, Daniil Trifonov, Yuja Wang, Renaud Capuçon, Augustin Hadelich, Leonidas Kavakos, Evgeny Kissin, Alexandre Malofeev, Nikolaj Szeps-Znaider, Katia und Marielle Labèque, Menahem Pressler sowie Jérôme Ducros, mit dem ihn inzwischen eine mehr als dreißigjährige künstlerische Zusammenarbeit auf der Bühne und im Aufnahmestudio verbindet. Darüber hinaus musizierte er mit dem Artemis Quartett, dem Quatuor Ébène, dem Hagen Quartett und dem Modigliani Quartet. Mit den von ihm 2015 gegründeten *Capucelli* – einem siebenköpfigen Celloensemble, bestehend aus ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern seiner *Classe d'Excellence de Violoncelle* sowie Alumni der Fondation Gautier Capuçon – gastierte er auf Tourneen durch Europa und Taiwan.

In der Saison 2026/27 geht Capuçon mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France und Jaap van Zweden auf Europatournee. Weitere Tourneen führen ihn mit dem Gewandhausorchester Leipzig (Andris Nelsons), Netherlands Philharmonic (Lorenzo Viotti) sowie dem Orchestre de Paris (Andrés Orozco-Estrada) zusammen. Darüber hinaus ist er bei den BBC Proms mit dem BBC Symphony Orchestra (Alain Altinoglu) zu erleben, gefolgt von Konzerten mit dem Singapore Symphony Orchestra, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (Mark Elder), Filarmonica della Scala (Riccardo Chailly), WDR Sinfonieorchester (Marie Jacquot), Sydney Symphony Orchestra (Simone Young), Boston Symphony Orchestra (Susanna Mälkki), National Symphony Orchestra (Chia-Hsuan Lin) sowie zahlreichen weiteren renommierten Orchestern.

Außerdem unternimmt Capuçon gemeinsam mit Jean-Yves Thibaudet und Lisa Batiashvili eine Nordamerika-Tournee sowie mit Frank Braley eine Europatournee mit einem reinen Beethoven-Programm. Gemeinsam mit Evgeny Kissin und Maxim Vengerov interpretiert er Beethovens Klaviertrios in der Chicago Symphony Hall und der Carnegie Hall. Darüber hinaus geht er während der Saison mit seinem Celloensemble *Capucelli* auf Europatournee.

Stets bestrebt, das Cellorepertoire zu erweitern und neue Perspektiven auf das Instrument zu eröffnen, verbindet Gautier Capuçon in jeder Saison die großen Klassiker mit zeitgenössischer Musik. Zu seinen aktuellen Projekten zählen Werke von Lera Auerbach, Karol Beffa, Esteban Benzecry, Nicola Campogrande, Javier Martinez Campos, Qigang Chen, Guillaume Connesson, Bryce Dessner, Richard Dubugnon, Henri Dutilleux, Jérôme Ducros, Danny Elfman, Thierry Escaich, Joe Hisaishi, Philippe Manoury, Bruno Mantovani, Andrew Norman, Krzysztof Penderecki, Max Richter, Wolfgang Rihm und Jörg Widmann.

Als Exklusivkünstler von Erato (Warner Music) verfügt Capuçon über eine umfangreiche, vielfach ausgezeichnete Diskografie. Nach *Intuition* erreichte sein 2020 veröffentlichtes Album *Émotions* mit Werken von Debussy, Schubert, Elgar und anderen Goldstatus in Frankreich, hielt sich mehr als 30 Wochen an der Spitze der Klassik-Charts und verkaufte sich weltweit über 100.000 Mal. Sein nächstes Album, *Sensations* (2022), war die erste Klassikeinspielung überhaupt, die Platz eins der französischen Albumcharts aller Genres erreichte. Es folgte *Destination Paris* (2023). Seine jüngste Veröffentlichung mit den Cellokonzerten von Elgar und Walton entstand im Herbst 2024 gemeinsam mit Antonio Pappano und dem London Symphony Orchestra. Mit dem Album *Gaïa*, das im November 2025 gemeinsam mit dem San Francisco Symphony Orchestra erschien, wird Capuçons Cello zur Stimme der Erde. Das Album vereint Uraufführungen von Max Richter, Bryce Dessner, Ludovico Einaudi, Gabriela Montero, Joe Hisaishi, Nico Muhly und weiteren Komponisten. Ausdruck seiner tiefen Verbundenheit mit der Natur ist auch das [Musikvideo](#) zu *Sequence for Gaïa*, für das Capuçon sein Cello auf das Mont-Blanc-Massiv in 3.842 Metern Höhe trug.

Zu seinen früheren Einspielungen zählen Schostakowitschs Cellokonzerte mit Valery Gergiev und dem Mariinsky Orchestra, Saint-Saëns mit Lionel Bringuier und dem Orchestre Philharmonique de Radio France, sämtliche Beethoven-Cellosonaten mit Frank Braley, Schuberts Streichquintett mit dem Quatuor Ébène, *Intuition* mit dem Orchestre de Chambre de Paris unter Douglas Boyd sowie Live-Aufnahmen mit Martha Argerich, Renaud Capuçon und dem Chamber Orchestra of Europe unter Bernard Haitink. Darüber hinaus spielte er Beethovens Klaviertrios mit Renaud Capuçon und Frank Braley, Violinsonaten von Franck und Chopin mit Yuja Wang, das Soloalbum *Souvenirs* (mit Werken von Bach, Dutilleux und Kodály) sowie eine *Best Of*-Edition anlässlich seines 40. Geburtstags ein. Darüber hinaus ist Capuçon auf zahlreichen Konzert-DVDs zu erleben, darunter Haydns Cellokonzert Nr. 1 mit den Berliner Philharmonikern und Gustavo Dudamel sowie Brahms' Doppelkonzert mit Lisa Batiashvili, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Christian Thielemann.

Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert sich Capuçon als Botschafter von *Orchestre à l'École*, einer Initiative, die Kindern und Jugendlichen durch mehrjährige Unterrichtsprogramme den Zugang zur Musik ermöglicht. Heute umfasst das Netzwerk 1.630 Schulorchester in 100 französischen

Départements und erreicht rund 44.000 Kinder; insgesamt haben bereits mehr als 184.000 Schülerinnen und Schüler von diesem bedeutenden Bildungsprojekt profitiert.

Von 2019 bis 2025 moderierte Capuçon werktäglich von 17 bis 18 Uhr die Sendung *Les carnets de Gautier Capuçon* auf Radio Classique. In Frankreich gehört er zu den bekanntesten Persönlichkeiten der klassischen Musik und ist regelmäßig im Fernsehen zu sehen. Seit der ersten Staffel im Jahr 2014 wirkt er außerdem als Jurymitglied der Sendung *Prodiges* auf France 2 mit, die alljährlich zur Weihnachtszeit von mehr als drei Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern verfolgt wird.

Gautier Capuçon wurde in Chambéry geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von vier Jahren bei Augustin Lefèbvre. Später studierte er in Paris bei Annie Cochet-Zakine und Philippe Muller sowie in Wien bei Heinrich Schiff. Heute arbeitet er mit den führenden Orchestern und Dirigenten der internationalen Musikszene zusammen, darunter Vladimir Ashkenazy, Herbert Blomstedt, Semyon Bychkov, Lionel Bringuier, Riccardo Chailly, Myung-Whun Chung, Gustavo Dudamel, Charles Dutoit, Christoph Eschenbach, Valery Gergiev, Paavo Järvi, Philippe Jordan, Cristian Măcelaru, Klaus Mäkelä, Zubin Mehta, Yannick Nézet-Séguin, Michael Tilson Thomas, Tugan Sokhiev und Lorenzo Viotti.

Juli 2026

www.gautiercapucon.com

Kontakt:

Nora Pötter-Grabko, Managing Director | poetter@rbartists.at | +43 650 700 7477

Andreas Neudauer, Senior Artist Manager | neudauer@rbartists.at | +43 660 300 2908

Helena Telen, Artist Manager | telen@rbartists.at | +43 660 300 2899